

## SOS-HERMANN-GMEINER-GRUNDSCHULE IN BISSAU, GUINEA-BISSAU

Standort	Bissau, Hauptstadt von Guinea-Bissau.
Ausgangssituation, Problemstellung	Fast die Hälfte aller Kinder zwischen fünf und vierzehn Jahren in Guinea-Bissau muss Kinderarbeit verrichten. Viele von ihnen besuchen keine Schule. Die Kinderarbeit ist weit verbreitet, da viele Familien unter extrem harten sozioökonomischen Bedingungen leben.
Zielgruppe	Bis zu 630 Kinder aus dem SOS-Kinderdorf Bissau und den umliegenden Gemeinden.
Ziele	Bildung für Kinder aus dem SOS-Kinderdorf und aus der Umgebung zu sichern, damit diese gut für ein selbstständiges Leben vorbereitet sind.
Maßnahmen	Die SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule setzt in der Primärbildung wichtige Massstäbe in der ganzen Region. Wir stellen sicher, dass alle unsere Schülerinnen und Schüler eine qualitativ hochwertige schulische Bildung erhalten und dass alle Kinder Englisch als Fremdsprache lernen.
Wirkung	Kinder erhalten eine grundlegende Bildung, die dem nationalen Lehrplan entspricht
Dauer	laufend
Kosten	74.155 € (Bedarf für 2021). Wir freuen uns über jeden Betrag, der zur Deckung dieser Kosten beiträgt.
SOS-Kinderdörfer in Guinea-Bissau	Die SOS-Kinderdörfer unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien in Guinea-Bissau an drei Standorten durch familiennahe Betreuung, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Schulen, ein Berufsausbildungszentrum und Sozialzentren.

## Die Hermann-Gmeiner-Grundschule in Bissau

### Problemstellung und Umfeld

Im kleinen Küstenstaat Guinea-Bissau, einer ehemals portugiesischen Kolonie, leben zahlreiche ethnische Gruppen mit jeweils eigenen Kulturen. Neben der Landessprache Portugiesisch werden 18 weitere Sprachen gesprochen. Auf dem *Human Development Index* (Entwicklungsindeks der Vereinten Nationen) belegt Guinea-Bissau Rang 175 von 189. Die Armutsrage ist sehr hoch, mehr als zwei Drittel der Bevölkerung lebt von weniger als zwei USD am Tag.



Das soziale und wirtschaftliche Umfeld stellt eine grosse Herausforderung für Familien und ihre Kinder dar. In Guinea-Bissau haben kaum Kinder Chancen, eine glückliche Kindheit zu erleben. Sie wachsen sehr häufig in Armut auf und ihre von den Vereinten Nationen verbrieften Rechte auf Fürsorge, Bildung, Gesundheitsversorgung und Schutz werden immer wieder missachtet.

### Fehlende Schulen

Der Mangel an Bildungseinrichtungen ist ein weiteres ernstes Problem der Gesellschaft. Besonders die junge Generation hat ohne Bildung nur wenige Chancen auf ein besseres Leben in der Zukunft. Die Analphabetenrate ist hoch: Über die Hälfte der lokalen Bevölkerung kann weder lesen noch schreiben, und fast 60 Prozent der Erwachsenen haben nie eine Schule besucht. Die heutige Schülergeneration profitiert von ersten Fortschritten, aber die Entwicklung geht nur langsam voran. Die Löhne und Gehälter von Pädagogen sind sehr niedrig und es fehlt an Unterrichtsmaterialien.

### Mädchen werden benachteiligt

Mädchen sind am anfälligsten für Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung und Ungerechtigkeit, da das Justizsystem kaum fähig ist, sie zu schützen. In vielen ethnischen Gruppen ist es Brauch, Mädchen vom Schulbesuch abzuhalten, oder sie dazu zu bringen, die Schule frühzeitig abzubrechen, damit sie heiraten können.



*SOS-Geschwister freuen sich, in der Grundschule lernen zu dürfen.*

© Claire Ladavicius

## Projektziele

Die SOS-Schule trägt zu diesen Millenniumszielen der Vereinten Nationen bei:

- **Ziel 4: Bildung für alle** – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle zu fördern.
- **Ziel 10: Ungleichheit zu verringern** – Ungleichheit in und zwischen Ländern zu verringern.

## Maßnahme: Bildung für Kinder

Die SOS-Kinderdörfer sind seit 1994 im Land und kennen die Herausforderungen aus erster Hand. Das gesamte SOS-Team setzt sich aus lokalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen, die mit Kultur, Besonderheiten und den 18 im Lande gesprochenen Sprachen vertraut sind.

Die **SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule** in Bissau besteht seit dem Jahr 2000. Sie liegt unmittelbar neben dem SOS-Kinderdorf. Hier lernen SOS-Kinder und Kinder aus den umliegenden Gemeinden lesen, schreiben und rechnen und erlangen später einen Schulabschluss.

Die Grundschule umfasst zwölf Klassen, ein Verwaltungsgebäude und ein Gebäude für das Direktorium. Im Jahr 2020 besuchten 621 Kinder die Grundschule, davon 286 Jungen und 335 Mädchen. Die SOS-Lehrerinnen und -Lehrer entwickelten Methoden und Programme, um lernschwachen Kindern zu helfen, damit diese aufholen und sich verbessern können. Fast alle Kinder erzielten gute Leistungen und konnten auf weiterführende Schulen wechseln.



Schülerin in der SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule

© Claire Ladavicius

## Offen für Kinder aus der Gemeinde

SOS-Schulen werden nicht nur von den Kindern aus dem SOS-Kinderdorf besucht, sondern stehen grundsätzlich allen offen. Dies trägt dazu bei, dass die SOS-Kinder schon früh sehr gut in die Gemeinde integriert sind und viele Freundschaften ausserhalb des SOS-Kinderdorfes knüpfen.

## SOS in Bissau

In Bissau gibt es neben der SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule auch noch eine weiterführende Schule sowie ein SOS-Kinderdorf, einen SOS-Kindergarten, eine SOS-Jugendwohneinrichtung und ein SOS-Ausbildungszentrum für Jugendliche (für handwerkliche Berufe).



## COVID-19 in Guinea Bissau

Die Corona-Pandemie hat weltweit bis Juli 2021 mehr als vier Millionen Menschenleben gefordert. Die Folgen treffen besonders die Ärmsten mit großer Härte. Die SOS-Kinderdörfer beobachten die Situation in Guinea Bissau und unterstützen die Menschen vor Ort bei Bedarf mit gezielten Maßnahmen.

## IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Karien Bruynooghe  
Stiftungsreferentin  
Tel.: +49 89 17914 -218  
karien.bruynooghe@sos-kd.org

SOS-KINDERDÖRFER WELTWEIT  
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.  
Ridlerstr. 55  
80339 München

## UNSERE BANKVERBINDUNG

SOS-Kinderdörfer weltweit  
IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00  
BIC: GENO DE M1 GLS (GLS Gemeinschaftsbank)  
STICHWORT: SOS-Schule Bissau